

Informationen für Schüler und Schülerinnen

Worum geht es?

Die Berufswahl und der Übertritt von der Schule in die Berufsbildung ist ein grosser und wichtiger Schritt. Es ist eine wichtige Entscheidung, die dir niemand abnehmen kann. Du kannst dir aber Unterstützung holen zum Beispiel bei deinen Eltern, bei deinen Lehrpersonen oder bei Berufsberatungen. Um herauszufinden, welcher Beruf der richtige für dich ist, brauchst du möglichst viele Informationen über diejenigen Berufe, die dich interessieren.

Berufe stellen unterschiedliche Anforderungen. In gewissen Berufen muss man zum Beispiel sehr gut in der Geometrie sein. In anderen Berufen muss man schwierige Texte lesen können. Die Anforderungsprofile zeigen dir, welche Anforderungen die verschiedenen Berufe an die schulischen Kompetenzen stellen.

Die Anforderungsprofile helfen dir bei der Orientierung in der Berufswahl. Du kannst anhand der Anforderungsprofile die Berufe, die dich interessieren, erkunden und überlegen:

- Entspricht dieser Beruf meinen schulischen Fähigkeiten?
- Will ich mich den Herausforderungen dieser Lehre stellen?
- Traue ich mir diese Lehre zu?
- Bin ich bereit, die Leistungen, die in diesem Beruf verlangt werden, zu erbringen?

Die Anforderungsprofile kannst du unter www.anforderungsprofile.ch abrufen. Es gibt eine Suchfunktion (wenn du die genaue Berufsbezeichnung nicht kennst, kannst du nach Stichworten suchen). Zudem kannst du Berufe nach Berufsfeldern oder von A-Z sortiert suchen. Du kannst des Weiteren Profilvergleiche von bis zu fünf beliebigen Berufen erstellen.

Lesen eines Anforderungsprofils

1) Bevor du dich mit den Anforderungsprofilen der einzelnen Berufe auseinandersetzt, ist es wichtig, dass du dir **Gedanken über deine eigenen Wünsche, Interessen und Erwartungen** machst:

- Welche Schulfächer gefallen dir besonders gut und interessieren dich?
- In welchen Schulfächern fühlst du dich besonders kompetent?
- Welche Schulfächer sollen Teil deines späteren Berufsalltags sein? Welche nicht?

rungen eines Berufes deinen Fähigkeiten entsprechen. Falls du in einem Fachbereich deine schulischen Fähigkeiten noch trainieren möchtest, um den Anforderungen der Berufswelt besser gerecht zu werden, können deine Lehrpersonen dir auch Möglichkeiten zeigen, wie du dies tun kannst.

- b) Lies die **Beschreibung** durch und überlege dir, was dir an der Situation gefällt und was dir weniger gefällt. Markiere diese Stellen zum Beispiel mit einem grünen und roten Stift.
- Hast du mehr grüne oder mehr rote Markierungen vorgenommen?
 - Traust du dir das, was in der Situation beschrieben wird, zu?
 - Hast du Lust darauf, eine solche Arbeit zu machen?

Für gewisse Berufe gibt es noch keine solche Beschreibung. Deine Lehrpersonen oder Berufsberater können dir aber sagen, welche Berufe ähnlich sind. Lies in diesem Fall die Beschreibungen von diesen Berufen durch und gehe gleich vor, wie oben beschrieben.

Lies dann auch noch die **weiteren berufsspezifischen Anforderungen und Besonderheiten** durch.

- Gibt es Anforderungen, die dich besonders ansprechen, oder solche, die weniger zu dir passen?
- 4) Bilde zum Schluss anhand all dieser Informationen ein **Gesamturteil**. Überlege dir, welche Faktoren dafür sprechen, den Beruf weiterzuverfolgen und welche dagegen sprechen. Zu diesem Zeitpunkt ist es empfehlenswert, dass du mehrere Berufe in der engen Auswahl behältst und dich noch nicht auf einen einzigen Beruf festlegst. Hole dir auch Rat bei deinen Lehrpersonen, deinen Eltern oder auf der Berufsberatung.
- Entscheidest du dich, einen Beruf weiterzuverfolgen, kannst du dich mit deiner Lehrperson darüber unterhalten, wie du die wichtigen schulischen Fähigkeiten noch trainieren kannst, damit du gut für die Lehre vorbereitet bist. Um den Beruf besser kennen zu lernen, solltest du dann auch unbedingt den Kontakt zu Personen aus dem Beruf suchen und dich nach Möglichkeiten, eine Schnupperlehre zu machen, erkundigen. Mache Berufsbesichtigungen und suche dir weitere Informationen zum Beruf im Internet (z. B. bei www.berufsberatung.ch oder bei www.yousty.ch). Schaue zum Beispiel nach, wieviele Lehrstellen es für den Beruf gibt und welche Betriebe in deiner Nähe Lehrstellen anbieten. Bereite dich darauf vor, dass du in der Schnupperlehre oder im Bewerbungsgespräch nach den Anforderungen befragt wirst:
 - Wie gut bist du in den wichtigen Kompetenzbereichen?
 - Was gedenkst du noch zu tun, um den wichtigen Anforderungen zu genügen?
 - Kommst du zum Schluss, dass der Beruf dir eher weniger entspricht, kannst du dir überlegen, ob ein anderer Beruf (möglicherweise aus der gleichen Branche) vielleicht besser für dich geeignet sein könnte.